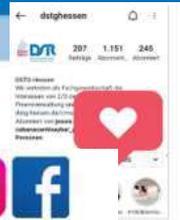


DSTG Hessen jetzt auf

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Auf einen Blick:

- /// AG Aktive Passive aktiv
- /// Impulse für Landeshaushalt an Staatsminister
- /// EKR Bund u Kommunen starten
- /// Informationen Petition
- /// Deutsche Meisterschaften der FÄ in Neuss
- /// Verleihung BVK – Thomas Eigenthaler
- /// 109. Sitzung der Bundesfrauen-Vertretung in Potsdam
- /// Kurz und Knapp
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt

AG Aktive Passive stets aktiv

Gewerkschaftliche Seniorenarbeit wichtig

Am 30.09.2024 trafen sich Mitglieder unserer AG Aktive Passive zu einer Präsenzsitzung in der Landesgeschäftsstelle. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden **Michael Volz** wurde des kürzlich verstorbenen, höchstaktiven und hochkompetenten AG Mitgliedes und DSTG Ehrenmitgliedes **Walter Spieß** gedacht. Er zeichnete sich insbesondere für die Herausgabe des Versorgungsratgebers der DSTG Hessen verantwortlich.

Hiernach wurden zahlreiche Themen im Seniorenbereich aufgerufen und behandelt. Man verständigte sich auch auf die Abhaltung eines Senientages in 2025, um spezielle Inhalte behandeln zu können.

Der Arbeitsgruppe gehören derzeit folgende Mitglieder an:

Hans-Peter Antweiler (Vorsitzender)

Anna Maria Eilberg-Schilling

Renate Leutke-Stegmann

Dieter Schäfer

Eberhard Döring

Günter Bischof

Fritz Tschuri

Peter Neumann

Oliver Rudolph (Verbindungsperson Landesvorstand)



Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.



Tagesordnung

Sitzung der DSTG-Aktive/Passive AG

am Montag, 30.09.2024

Geschäftsstelle

Hailerer Str. 16 – Triangulum T1
63571 Gelnhausen

Beginn **10.00 Uhr** **Ende:** **16.00 Uhr**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Lagebericht und Aktuelles
3. Nachlese Einladung der Seniorinnen und Senioren zum zweitägigen Aufenthalt in Assmannshausen
4. 2. Hessischer Seniorinnen- und Seniorentag des dbb beamtenbund am 17.10.2024
5. Zukünftige Aktivitäten
 - Besuch Weihnachtsmarkt
 - Seniorinnen und Senioren Fahrt 2024
6. Jubiläum und Ehrungen der DSTG Hessen
7. Gespräch mit dem Landesvorsitzenden Michael Volz
8. Termin für die nächste Sitzung
9. Verschiedenes

Impulse für Landeshaushalt an Staatsminister Prof. Dr. Lorz „Wer bei *FINANZERN* investiert, sichert Finanz-Einnahmen“

DSTG Hessen | Triangulum 1 | Hailerer Straße 16 | 63571 Gelnhausen

Hessisches Ministerium der Finanzen

Herrn Staatsminister
Professor Dr. Ralph Alexander Lorz
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden



Gelnhausen, 09.08.2024

Anregungen zur Aufstellung des Landeshaushaltes 2025

Sehr geehrter Herr Staatsminister Professor Dr. Lorz,

unsere bisherigen Begegnungen und Unterredungen waren von Konstruktivität und wechselseitigem Respekt geprägt. So möchten wir weiterarbeiten!

Dabei wissen wir um gemeinsame Schnittmengen wie auch um Unterschiede in den jeweiligen Aufgabenstellungen. Das ist sicher wichtig, wenn wir uns am Ende hier und da nicht immer zu hundert Prozent verständigen können.

Als Staatsminister der Finanzen sind zwei maßgebliche Parameter zu berücksichtigen. Einerseits die, des seriösen „Haushalts- und Kassenwalters“ und die des „Ressortverantwortlichen“. Ausgehend hiervon möchten wir als die Fachgewerkschaft der Finanz- und Steuerverwaltung Anregungen zum anstehenden Haushaltsaufstellungsverfahrens 2025 an Sie richten.

Dabei liegt uns, sicherlich ebenso wie Ihnen, die gute Aufstellung der Hessischen Finanz- und Steuerverwaltung und die Motivation der Beschäftigten am Herzen. Sorgen die Kolleginnen und Kollegen doch ganz maßgeblich für die Gleichmäßigkeit der Besteuerung und die finanzielle Stabilität der öffentlichen Hand. Gerade wenn die Steuer Mehreinnahmen nicht mehr in dem Maße vorhanden sind oder „sprudeln“ wie es wünschenswert wäre, sollten die Beschäftigten der Steuerverwaltung als Anker von Finanzstabilität fest in den Blick genommen werden.

In der Wahrung der Interessen für unseren wichtigen Berufsstand regen wir folgendes an:

- Die Schaffung von weiteren Personalentwicklungsmöglichkeiten indem zusätzliche höherwertige Haushalts-Planstellen eingerichtet werden. Zumindest in Form von Hebungen für den Beamtenbereich mit seinen drei Laufbahngruppen, um die Attraktivität zu steigern und Personalabgänge zu verhindern.

- Finanzielle Vorsorge zu treffen, um die Entgeltordnung für unsere Verwaltung und die Tarifbeschäftigten fortschrittlich auszugestalten.
- Die Nutzung von Zulagen- und Zuschusszahlungen nach den tarifvertraglichen Vereinbarungen sowie den beamtenrechtlichen Regelungen der §§ 45 ff HBesG.
- Die gesetzliche und tatsächliche, sprich haushaltmäßige Implementierung der Besoldungsgruppe A 13 Z für die Steuer-Fachverwaltung, zumal der Grundschullehrbereich auch sukzessive bis 2028 eine Hebung der Stellenbewertung erfahren wird.

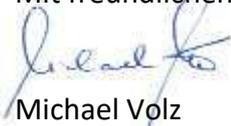
Im Übrigen rufen wir unseren Aktionsplan-Zukunft mit seinen sieben Handlungsfeldern auf. Diesen haben wir diesem Schreiben ebenso beigefügt, wie unsere Eingabe zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2023/2024, die in weiten Teilen fortgilt.

Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Lorz,

ich hoffe, Sie konnten in den bisherigen Monaten Ihres Wirkens in und für die Hessische Finanz- und Steuerverwaltung den Eindruck gewinnen, dass es uns als DSTG Hessen stets um die Sache geht. Insofern stehen wir Ihnen, ebenso wie Ihren Vorgängern, den Herren Staatsministern Weimar und Dr. Schäfer, für ein quasi finales „Chefgespräch“ gerne zur Verfügung. Dieses Format hatte sich auch aus unserer Sicht bewährt; Machbares und schwerer Mögliches konnte im guten Dialog behandelt werden.

Wir wären erfreut, wenn wir auch diesbezüglich in das Gespräch gelangen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Volz
Landesvorsitzender

Anlagen
Aktionsplan Zukunft
Haushaltseingabe



Nach Tarifabschlüssen ist vor Tarifverhandlungen Einkommensrunde Bund und Kommunen starten

Am Donnerstag, 5. September 2024 fand in Fulda die dritte von sieben Regionalkonferenzen des dbb Bund und Kommunen statt, an dieser nahm auch die stellvertretende Vorsitzende des dbb Tarifausschusses **Monika Schreiber** (stv. DSTG Landesvorsitzende und Vorsitzende des DSTG Tarifausschusses) teil. Dieses Format wurde gewählt, um mit den Mitgliedern der Fachgewerkschaften über mögliche Forderungen in der anstehenden Tarifrunde zu diskutieren.

Der dbb Tarifchef **Volker Geyer** führte aus, dass mittlerweile 570.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst fehlen, was zu einer Überlastung der Beschäftigten führt. Es ist unumgänglich die Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu steigern. Zentrales Ziel bleibt eine faire und spürbare Entgelterhöhung.

Daneben sind die Themen **Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung** immer mehr in den Fokus gerückt. Fachkräftemangel und Nachwuchsgewinnung machen vor dem öffentlichen Dienst nicht halt. Es ist notwendig moderne Arbeitszeitmodelle zu schaffen, um den Bedürfnissen der Beschäftigten aller Altersgruppen gerecht zu werden. In der Diskussion wurde deutlich, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung wünschen, auch unter dem Aspekt Beruf und Familie.

Und auch der kontinuierliche Anstieg der Arbeitsbelastungen, der stetig zu steigendem Stress und Krankheit führt, wurde angesprochen. Die Teilnehmenden forderten, dass dieses Thema ernst genommen wird und Maßnahmen zur Entlastung erfolgen müssen.

Der stellvertretende dbb Bundesvorsitzende und Fachvorstand Beamtenpolitik, **Waldemar Dombrowski**, wies darauf hin, dass der Tarifabschluss auch zukünftig auf die Beamtenschaft und die Versorgungsempfänger übertragen werden muss.

09.10.2024	Bekanntgabe der Forderungen
24.01.2025	Erste Verhandlungsrunde in Potsdam
17./18.02.2025	Zweite Verhandlungsrunde in Potsdam
14.–16.03.2025	Dritte Verhandlungsrunde in Potsdam



Monika Schreiber, Christina Sölch, Richard Thonius, Anke Schneider, Heini Schmitt, Hannelore Andree, Matthias Berk, Katja Geweniger

Weitere Informationen zur verfassungskonformen Besoldung und Versorgung

*Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz nimmt
Stellung zu unserer Petition*

In der 43. Woche erhielten zahlreiche Unterstützer eine technische Rückmeldung zu unserer Initiative. Auch unter unserer Landesverbandsadresse erhielten wir die entsprechende Antwort, die wir nachfolgend abdrucken. Die Petition war eine flankierende Maßnahme zur Erreichung einer verfassungsgemäßen Besoldung und Versorgung.

Wie ist der Stand? Hierzu können wir ausführen (wir berichteten bereits im HF), dass der Landesvorsitzende des dbb Hessen **Heini Schmitt** an unserem Landeshauptvorstand am 24. Juli 2024 teilgenommen hat. Er informierte ausführlich alle anwesenden Ortsverbandsvorstände und die weiteren Delegierten des Landeshauptvorstandes, bei denen sich die Mitglieder auch informieren können.

Wir haben mitbekommen, dass es zwischenzeitlich weitere Gespräche mit CDU, SPD und dem HMdI und der Leitung des dbb Hessen gegeben hat, wobei die Situation derzeit wohl als festgefahren bezeichnet werden könnte.

Darüber hinaus hoffen viele von uns, etwa 35 Monate nach der VG-Entscheidung, zeitnah auf ein positives Urteil aus Karlsruhe. Wichtig zu wissen: das BVerfG lässt sich nicht drängeln oder erinnern.

Information zur Petition: Unterstützt jetzt die verfassungskonforme Besoldung und Versorgung der Beamten in Hessen!

Der Petition wurde nicht entsprochen

Hallo,

openPetition hat Ihnen eine neue Nachricht zu dieser Petition "**Unterstützt jetzt die verfassungskonforme Besoldung und Versorgung der Beamten in Hessen!**" geschickt:

DOKUMENT ANZEIGEN

Liebe Unterstützende,

der hessische Landtag hat das Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz beauftragt eine Stellungnahme zu Ihrer Petition zu verfassen. Das Ministerium ist der Meinung, dass es Ihrem Anliegen bereits nachgekommen ist und teilt Ihnen die konkreten Schritte, die umgesetzt wurden mit. Die volle Stellungnahme finden Sie im Anhang.

*Beste Grüße
das openPetition-Team*

openPetition

Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz



Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: I 21-09604-00001#2024-0001

An
Herrn
Jörg Mitzlaff
openPetition GmbH
Am Friedrichshain 34

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Frau Dr. Schön
Durchwahl
Telefax
Email
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

10407 Berlin

Datum 18. August 2024

Ihre Petition Nr. 00040/21 vom 14. Dezember 2023

Verfassungskonforme und gerechte Besoldung der hessischen Beamten und Ruheständler

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

der Hessische Landtag hat in seiner 13. Plenarsitzung am 19. Juni 2024 beschlossen, Ihre Petition der Landesregierung mit der Bitte zu überweisen, Sie über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten. Als das für das Besoldungsrecht zuständige Ministerium bemerke ich zu Ihrer Petition:

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hatte im Mai 2020 in zwei Grundsatzentscheidungen festgestellt, dass die Richterbesoldung in Berlin und Nordrhein-Westfalen in Teilen verfassungswidrig ist. Das Gericht hat in beiden Entscheidungen die Leitlinien für die Bemessung der Alimentation grundsätzlich neu gefasst, den Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers konkretisiert und deutlich verengt. Der Prüfraum für die Verfassungsmäßigkeit der Alimentation hinsichtlich des Mindestabstandes zur sozialhilferechtlichen Grundsicherung und der Befriedigung der finanziellen Mehrbedarfe kinderreicher Familien wurde vom BVerfG völlig neu abgesteckt und spürbar verschärft. Auch das Land Hessen ist von diesen Entscheidungen betroffen und gehalten, seine Besoldung an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Dies wurde vonseiten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) in zwei Entscheidungen Ende des Jahres 2021 betont. Mittlerweile wurden dem BVerfG weitere Gerichtsverfahren – auch aus Hessen – zur Amtsan-

Gleifende Arbeitszeit. Bitte Besuche und Anrufe von montags bis donnerstags zwischen 8.30-12.00 und 13.30-15.30 Uhr, freitags von 8.30-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Friedrich-Ebert-Allee 12 · D-65185 Wiesbaden · Telefon (06 11) 363 - 0 · Telefax (06 11) 363 1766
E-Mail: poststelle@innern.hessen.de



- 2 -

gemessenheit der Alimentation zur Entscheidung vorgelegt. Die abschließenden gerichtlichen Entscheidungen stehen noch aus.

Der Bund, alle Bundesländer und damit auch das Land Hessen stehen vor der Herausforderung, eine verfassungskonforme Alimentation der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie der versorgungsberechtigten Personen auf der Grundlage einer in Teilen ungeklärten Rechtslage sicherzustellen. Die Hessische Landesregierung hatte bereits frühzeitig erklärt, nicht erst weitere Entscheidungen des BVerfG abzuwarten, sondern unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, um sich auf Grundlage der neuen Rechtsprechung schrittweise den neuen Vorgaben bestmöglich anzunähern und eine verfassungskonforme, familienfreundliche und faire Besoldung für einen leistungsstarken öffentlichen Dienst in Hessen herbeizuführen.

Der Landesgesetzgeber hat dementsprechend in den Jahren 2022 und 2023 erste Maßnahmen ergriffen, um schrittweise das festgestellte Alimentationsdefizit zu beseitigen: Durch das Gesetz über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen in den Jahren 2022 und 2023 und zur Gewährung einer Corona-Sonderzahlung aus Anlass der COVID-19-Pandemie (HBesVAnpG 2022/2023) vom 8. Dezember 2021 (GVBl. S. 871) wurde die Besoldung

- zum 1. August 2022 um 2,2 Prozent und
- zum 1. August 2023 um weitere 1,89 Prozent erhöht.

Mit dem Gesetz zur weiteren Anpassung der Besoldung und Versorgung im Jahr 2023 und im Jahr 2024 vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 102) wurden mit Hilfe eines Pakets von strukturellen und linearen Maßnahmen (u.a. dem Wegfall unterer Besoldungsgruppen und -stufen, erhebliche Anpassung der Familienzuschläge sowie zwei Besoldungsanpassungen zum 1. April 2023 um 3 Prozent, zum 1. Januar 2024 weitere 3 Prozent) weitere Korrekturen vorgenommen.

Weitere finanzielle Verbesserungen wird es durch das kürzlich verabschiedete Gesetz über die Gewährung einer Inflationsausgleichszahlung im Jahr 2024 und über die Anpassung der Besoldung und Versorgung in Hessen im Jahr 2025 (GVBl. 2024 Nr. 28) geben. Durch dieses Gesetz erhalten die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter sowie die versorgungsberechtigten Personen im Jahr 2024 eine Inflationsausgleichszahlung bis zu einer Höhe von 3.000 Euro und die Besoldung und die Versorgung werden zum 1. Februar 2025 um 4,8 Prozent und zum 1. August 2025 um weitere 5,5 Prozent erhöht.

- 3 -

Durch dieses Paket an Maßnahmen haben die hessischen Landesbeamtinnen und -beamten, Richterinnen und Richter sowie die versorgungsberechtigten Personen mittlerweile deutliche Verbesserungen der Bezüge erfahren.

Die die Hessische Landesregierung tragenden Parteien haben in ihrem Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode von 2024 bis 2029 zudem vereinbart, diesen eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Auch die weiteren Korrekturen an der Besoldung liegen darüber hinaus nicht im freien Ermessen des Landesgesetzgebers, sondern müssen dem Grundsatz der amtsangemessenen Alimentation aus Art. 33 Abs. 5 GG unter Beachtung des Leistungsgrundsatzes aus Art. 33 Abs. 2 GG und den übrigen Leitlinien der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung genügen. Die Hessische Landesregierung erwartet von den noch ausstehenden Entscheidungen des BVerfG weitere Hinweise und Konkretisierungen, wie die Besoldung durch den Besoldungsgesetzgeber künftig zu bemessen ist, um den Anforderungen des Art. 33 Abs. 5 GG zu genügen. Auch deshalb ist es geboten, vor weiteren Maßnahmen die ausstehenden Entscheidungen des BVerfG abzuwarten.

Alle künftigen Anpassungen müssen sodann aufgrund des Verfassungsrang genießenden Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit der Besoldung durch den Hessischen Landtag aufgegriffen und durch ein von ihm zu beschließendes Gesetz herbeigeführt werden (sog. besoldungsrechtlicher Gesetzesvorbehalt). Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Besoldung ist eine Ausprägung der Gesetzmäßigkeit des Beamtenrechts und stellt ein wesentliches Prinzip des Besoldungsrechtes dar. Er hat einfachgesetzlich in § 2 Abs. 1 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG) Niederschlag gefunden und beinhaltet, dass die Besoldung der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter zwingend durch Gesetz zu regeln ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Schorr i.V.

Dr. Schorr i.V.

Deutsche Meisterschaften der Finanzämter in Neuss

Hessische Sportlerinnen und Sportler erfolgreich - kleinste Delegation räumt Medaillen ab – Hessen stellt mehrfache Deutsche Meister

NEUSS 2024



45. DEUTSCHLANDTURNIER DER FINANZÄMTER
12. BIS 14. SEPTEMBER 2024

Nach 2016 war Neuss wieder das Ziel des traditionsreichen Deutschlandturnier der Finanzämter, das von der DFSH e.V. maßgeblich organisiert wird. Das Team-Neuss um Tom Mostert, Marco Kritzer und Tausendsassa Detlef Mohr leistete nach dem Eindruck der hessischen Verantwortlichen und Teilnehmerschaft wieder ganze ehrenamtliche Arbeit im Sinne des Finanzer-Sports.

Das Sport-Mekka Neuss sorgte darüber hinaus auch für erstklassige Events, welche zu jedem Deutschlandturnier dazu gehören und zum Zusammenhalt beitragen sollen.

Die DSTG Hessen wurde von Vorstandsmitglied **Oliver Rudolph** sowie von den SG-Vorständen **Elmar Pasch** und **Thorsten Schnobl** vertreten.



Berichten kann man aus hessischer Sicht weiter: Als mittelgroßes Land mit kleinster Delegation - es erfolgten nur Meldungen in fünf von zehn Sportarten, darunter waren Bowling, Kegeln, Schach, Skat und Tischtennis - waren die hessischen Sport-Botschafter mit den erbrachten Leistungen und Ergebnissen antiproportional gut. Es gab insgesamt **vier Deutsche Meistertitel** zu feiern!!!

Die Ergebnisse und Platzierungen der hessischen Sportlerinnen und Sportler nachfolgend im Überblick.

Bowling



In der im letzten Jahr renovierten Spielstätte der „Bowling Lounge“ in Mönchengladbach fanden, auf einer Anlage mit 20 Bahnen, die Wettkämpfe im Bowling statt. Am Donnerstag und Freitag fanden die Mannschaftswettkämpfe statt, die besten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifizierten sich für den Einzelwettbewerb am Samstag. Angetreten waren 22 Damen und 55 Herrenmannschaften sowie einige Einzelstarter. Mehr als die Hälfte der Mannschaften stellte der ausrichtende Landesverband NRW. Aus Hessen nahmen insgesamt 5 Mannschaften teil, 2 Damen- und 3 Herrenmannschaften (Mix-Mannschaften zählen als „Herren“). Der Wettbewerb wurde in europäischer Spielweise, also ohne Bahnwechsel, ausgetragen. Es wurden jeweils drei Durchgänge gespielt.

In einer gelungenen Veranstaltung bei teilweise nicht einfachen Bahnbedingungen durften die Teams vom FA Friedberg und HCC 2 (reine Damenmannschaften), FA Offenbach, HCC 1, FA Langen am Freitag zu unterschiedlichen Zeiten ihr Können unter Beweis stellen. Leider gab es kurzfristige Ausfälle, sodass einige Mannschaften nicht in ihrer Bestbesetzung antreten konnten.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. **Deutscher Meister im Bowling** mit sagenhaften 2200 Pins wurde das **FA Offenbach**, auf den Plätzen 2 und 3 lagen die FSG Berlin I und Berlin II mit 108 Pins bzw. 274 Pins Unterschied. HCC 1 erspielte sich 1684 Pins, die für den 11. Platz reichten. Das FA Langen erzielte, mit nur zwei Spielern, 1016 Pins und landete damit auf Platz 54.

Das Damenteam aus Friedberg belegte mit 1505 Pins von 22 Teams einen sehr guten 6. Platz und das HCC 2 erspielte 1312 Pins, die Platz 11 bedeuteten.



Roman Krüner, Alexandra Filor, Dirk Hedderich und Michaela Göbel-Janka

Mit 618 Pins erreichte **Dirk Hedderich** (FA Groß-Gerau) den ersten Platz bei den Einzelergebnissen der Herren, **Alexandra Filor** (FA Offenbach) erreichte mit 610 Pins ebenfalls den ersten Platz bei den Einzelergebnissen bei den Damen.

Am Finaltag am Samstag spielten aufgrund der erzielten Einzelergebnisse aus den Mannschaftswettkämpfen vier Spielerinnen und zwei Spieler aus Hessen in den Einzelwettbewerben der jeweils besten 16. Der Spielmodus wurde im K.O.-Verfahren mit jeweils einem Spiel durchgeführt, wobei die Partien gesetzt wurden (1. gegen 16., 2. gegen 15., usw.).

Für **Mandy Rühl** und **Steffi Mosch** (beide FA Friedberg) war leider schon im Achtelfinale Schluss. In einem dramatischen Viertelfinale musste sich **Alexandra Filor** gegen die spätere Siegerin Nicole Engel (FSG Berlin) mit 178 Pins zu 190 Pins geschlagen geben.

Im Halbfinale war dann leider für alle drei verbleibenden Hessen Schluss, wobei **Ralf Walzer** hier gegen den späteren Sieger Thomas Witt (FSG Berlin) mit 210 Pins zu 168 Pins verlor.

Im Spiel um Platz 3 bei den Damen setzte sich **Michaela Göbel-Janka** (FA Offenbach) gegen Katrin Voigt (FSG Berlin I) mit 239 Pins zu 200 Pins durch, übergreifend das Spiel mit den meisten erzielten Pins.

Im rein hessischen Spiel um Platz 3 bei den Herren setzte sich **Dirk Hedderich** (FA Groß-Gerau) gegen **Ralf Walzer** (FA Langen) mit 207 Pins zu 198 Pins durch. Bis zum 7. Spiel führte **Ralf Walzer** noch mit 21 Pins ehe **Dirk Hedderich** fünf Strikes in Folge gelangen.



Die Platzierungen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mannschaftswettbewerb (vor dem Einzelfinale):

Einzelwertung Damen (insg. 136 Teilnehmerinnen)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Pins
1	Alexandra Filor	FA Offenbach	610
2	Michaela Göbel-Janka	FA Offenbach	593
14	Mandy Rühl	FA Friedberg	441
15	Steffi Mosch	FA Friedberg	438
21	Stephanie Nienaber	HCC 2	426
55	Heike Wegner	HCC 2	346
75	Christel Röhm	FA Friedberg	324
88	Sigrun Schneider	FA Friedberg	302
98	Silvia Müller	HCC 2	285
121	Jennifer Geiger	HCC 2	255



Michaela Göbel-Janka

Einzelwertung Herren (insg. 173 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Pins
1	Dirk Hedderich	FA Groß-Gerau	618
6	Ralf Walzer	FA Langen	534
19	Ulrich Wagner-Benz	FA Langen	482
28	Torsten Nowak	HCC 1	461
29	Christoph Klose	HCC 1	457
73	Michael Schwarz	HCC 1	405
101	Roman Krüner	FA Offenbach	379
123	Elmar Pasch	HCC 1	361



Dirk Hedderich

Mannschaftswertung Damen (insg. 22 Mannschaften)

Platz	Finanzamt / Dienststelle	Pins
6	FA Friedberg	1505
11	HCC 2	1312



Christel Röhm, Sigrun Schneider, Steffi Mosch und Mandy Rühl



Silvia Müller, Heike Wegner, Stephanie Nienaber und Jennifer Geiger

Mannschaftswertung Herren (insg. 55 Mannschaften)

Platz	Finanzamt / Dienststelle	Pins
1	FA Offenbach	2200
10	HCC 1	1684
54	Langen	1016 (zwei Spieler)

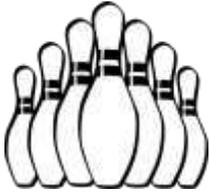


Torsten Nowak, Elmar Pasch, Christoph Klose und Michael Schwarz



Ulrich Wagner-Benz und Ralf Walzer





Kegeln

Beim diesjährigen Deutschlandturnier der Finanzämter in Neuss wurde das Kegeltturnier in der Kegelhalle am Jahnstadion auf Scherenbahnen ausgetragen. Eine Mannschaft bestand aus 4 Keglern, wobei jeder Sportliche 120 Wurf zu absolvieren hatte (60x in die „Vollen“ und 60x „Abräumen“). Beim Sportkegeln sind insgesamt 63 Damen und 72 Herren an den Start gegangen.

Eine Hessische Meisterschaft wird in dieser Disziplin seit Jahren nicht mehr ausgetragen, da Scherenbahnen nur regional – in Nordhessen und beispielsweise eben auch am linken Niederrhein – anzutreffen sind. Die „Altmeister“ vom Finanzamt Korbach-Frankenberg standen in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Eine erprobte Spielgemeinschaft aus Langen/Hanau in der Besetzung **Petra Thome** (FA Langen), **Maxim Wegner**, **Dietmar Schaaf**, und **Renate Klaar** (alle FA Hanau) vertrat Hessen in dieser Sportart beim Deutschlandturnier.

Die Spielgemeinschaft erreichte mit insgesamt 1734 Holz den 12. Platz unter den 18 teilnehmenden Herrenmannschaften.

Unsere Kegler belegten dabei folgende Platzierungen in der Einzelwertung:

Einzelwertung Damen (insg. 63 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Holz
44	Renate Klaar	FA Hanau	405
60	Petra Thome	FA Langen	357

Einzelwertung Herren (insg. 72 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Holz
19	Dietmar Schaaf	FA Hanau	536
51	Maxim Wegner	FA Hanau	436



Dietmar Schaaf, Renate Klaar, Maxim Wegner und Petra Thome

Schach



Das Schachturnier fand unter sehr guten Spielbedingungen im Stefanie-Thywissen-Dorsewagen-Saal im Rathaus Neuss statt.

Jeder spielte über zwei Tage insgesamt 9 Partien mit je 25 Minuten Bedenkzeit (analog zum Europaturnier). Dabei standen großzügige Räumlichkeiten und kostenlose Snacks und Getränke (Wasser und Kaffee) für die 30 Teilnehmer zur Verfügung.



Foto: Windmueller



Foto: Windmueller

Florian Voellinger (FA Offenbach) belegte mit 5,5 Punkten aus 9 Runden (bei nur einer Niederlage) bei seiner sechsten Teilnahme einen guten 5. Platz in der Einzelwertung. Alle Spieler von Platz 3-7 hatten 5,5 Punkte, getrennt nur durch die Feinwertung. Dies zeigt, wie eng es an der Spitze zugeht. Meister und Vizemeister waren eine Klasse für sich und erzielten 7,5 Punkte. Der zweite hessische Teilnehmer, **Tilman Schmid** (FA Bensheim) hatte bei seinem Debüt auf deutscher Ebene einen super ersten Tag, wo er seine 4,5 Punkte (von 6 Punkten) sammelte. Der positive Verlauf des Vortages konnte am Samstag nicht fortgesetzt werden, weitere Punkte blieben aus (3 Siege, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen). In einem sehr ausgeglichen Spielerfeld bedeuteten die gesammelten Punkte den 17. Platz in der Einzelwertung.

In der Teamwertung belegten beide hessischen Spieler mit 10 Punkten einen guten 4. Platz. Zum Siegerteam fehlten 3 Punkte. Es war etwas mehr drin, wie **Florian Voellinger** meinte 😊.

Nicht unterschlagen wollen wir hier, dass **Jürgen Roth** (FA Offenbach), der schon seit vielen Jahren eine Spielgemeinschaft mit einem Thüringer bildet, mit 4 Punkten auf Platz 22 landete.

Skat

An den Deutschen Meisterschaften im Vogthaus in Neuss nahmen jeweils vier Skatspieler vom LBIH Mitte und FA Hanau teil. Angetreten waren insgesamt 69 Einzelspieler und 18 Mannschaften.

In einer gelungenen Veranstaltung wuchs **Thorsten Schnobl** (FA Hanau) über sich hinaus. Mit 3772 erzielten Punkten erreichte er den 1. Platz im Einzel und ist somit **Deutscher Meister im Skat**.

Seine Mannschaftskollegen hatte ebenfalls öfters ein gutes Blatt auf der Hand und sammelten fleißig Punkte für die Mannschaftswertung. Am späten Freitagnachmittag stand ebenfalls fest, mit 12173 Punkten wurde die Mannschaft vom FA Hanau in der Aufstellung **Achim Eizenhöfer, Gerd Hornung, Fred Stecho** und **Thorsten Schnobl Deutscher Meister im Skat**.



Gerd Hornung, Achim Eizenhöfer, Fred Stecho und Thorsten Schnobl

Das LBIH Mitte belegte mit 9620 Punkten den 12. Platz. Bester Einzelspieler im Team war **Wolfgang Schmidt** mit 3467 Punkten, der es noch unter die Top 10 mit Platz 8 schaffte.

Einzelwertung (insg. 69 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Punkte
1	Thorsten Schnobl	FA Hanau	3772
8	Wolfgang Schmidt	LBIH Mitte	3467
15	Gerd Hornung	FA Hanau	3072
22	Achim Eizenhöfer	FA Hanau	2876
41	Fred Stecho	FA Hanau	2453
42	Renigard Möller	LBIH Mitte	2400
58	Heiko Deisenroth	LBIH Mitte	1902
60	Hartmunt Feldbauer	LBIH Mitte	1851



Tischtennis

Der LV Hessen brachte bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in der Stadionhalle in Neuss in der Sportart Tischtennis ein Herrenteam (dreier Mannschaft) an den Start. Gespielt wurde zuerst in Gruppen – sowohl im Einzel als auch bei den Mannschaften –, bevor es dann über das Viertelfinale zum Finale ging.

Die Mannschaft bestand aus den Spielern **Clemens Kopatz** (FA Frankfurt), **Janik Schmitt** (FA Wiesbaden) und **Martin Schlicht** (FA Hofheim). Die Mannschaft konnte die Vorrunde, aufgrund eines dringenden medizinischen Notfalls eines Spielers, nicht bestreiten. Die kurzfristig mit dem FA Krefeld gebildete Spielgemeinschaft schied in der Vorrunde aus.

Nach erfolgreicher Gruppenphase im Einzelwettbewerb spielte **Martin Schlicht** im Viertelfinale gegen Fabian Miggitsch. Dieses Spiel wurde im entscheidenden fünften Satz, nach 2:0 Führung, gewonnen. Im Halbfinale gewann er gegen den Europameisterschaften-Teilnehmer Moritz Voß. Es war ein spannendes Spiel mit dem glücklicheren Ende für den Hessen.

Im Endspiel der Herren konnte sich **Martin Schlicht** im Finale gegen den mehrmaligen Deutschen Meister Patrick Schöttelndreier im entscheidenden fünften Satz mit 3:2 durchsetzen. Viele gute Ballwechsel und viele Zuschauer, die in der Halle für eine tolle Stimmung sorgten, rundeten die Erringung des **Deutschen Meistertitels im Tischtennis Einzel der Herren** ab.



Janik Schmitt, Martin Schlicht und Clemens Kopatz

Alle Ergebnisse können auf der Homepage
www.deutschlandturnier2024.de angesehen werden.

Die DSTG Hessen gratuliert allen erfolgreichen Sportlern zu ihren Ergebnissen und dankt den Hessen-Botschaftern für ihre Teilnahme.

Auf Wiedersehen in Augsburg (21.08.2025–23.08.2025)
zum 46. Deutschlandturnier der Finanzämter.

Verleihung Bundesverdienstkreuz - Thomas Eigenthaler

Feierstunde Ende September im Neuen Schloss in Stuttgart, dem Amtssitz des Finanzministers von Baden-Württemberg: Dem Ehrenmitglied der DSTG Hessen und langjährigen DSTG-Bundesvorsitzenden, **Thomas Eigenthaler**, wurde das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz überreicht. Die feierliche Übergabe des Ordens sowie der vom Staatsoberhaupt unterzeichneten Ordensurkunde erfolgte durch **Finanzminister Dr. Danyal Bayaz**.



Neben dem Vorsitzenden der DSTG Hessen, **Michael Volz**, waren eine Reihe von Weggefährten aus der DSTG, des Beamtenbundes, der Finanzverwaltung, der steuerberatenden Berufe sowie der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg zugegen und sprachen dem frischgebackenen Ordensträger ihre herzlichen Glückwünsche aus.



Foto: „FM Baden-Württemberg“

In seiner Laudatio hob Finanzminister Dr. Bayaz die besonderen Verdienste von Thomas Eigenthaler hervor, der im September 1974 in die baden-württembergische Steuerverwaltung als „Finanzschüler“ eintrat. Er bezeichnete ihn als „Vollblut-Gewerkschafter“ und als „Kämpfer für Steuergerechtigkeit“, der für seine Aufgabe „gebrannt habe“. Bayaz, der zuvor Bundestagsabgeordneter und Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags war, lobte zudem die besondere Sachkunde, mit der Eigenthaler in öffentlichen Anhörungen die Abgeordneten kompetent beraten und stets wichtige Hinweise gegeben habe. „Eine Anhörung in puncto Steuern ohne Herrn Eigenthaler sei kaum vorstellbar gewesen“, so der Minister anerkennend.

Mit herzlichen Worten des Dankes schloss der Ausgezeichnete die, von einem musikalischen Sextett von „Finanzern“ umrahmte, Feierstunde. Nach genau 50 Jahren beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeit schließe sich nun ein Kreis, so Eigenthaler. Er habe seine Berufswahl nie bereut, und das Eintreten für die berechtigten Interessen der Kolleginnen und Kollegen, für den gesamten Berufsstand und auch für den Nachwuchs sei für ihn keine Pflicht, sondern eine besondere Ehre gewesen. Er habe sein Engagement immer auch als persönlichen Beitrag zur Stärkung der Demokratie verstanden. Der Orden motiviere ihn, auch weiterhin für Recht, Gerechtigkeit und Demokratie einzutreten.

Die DSTG Hessen freut sich mit Thomas Eigenthaler über die hohe Auszeichnung und die Würdigung seiner Lebensleistung für Staat und Gesellschaft sowie Gewerkschaft.

109. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung am 27./28.09.2024 in Potsdam

Bei der 109. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung in Potsdam nahm für Hessen Landesvorstandsmitglied **Iris Sarac** teil. Diese Veranstaltung, die regelmäßig abgehalten wird, um die Interessen der Frauen zu vertreten, bietet eine wichtige Plattform für den Austausch und die Diskussion über aktuelle Themen im Bereich der Gleichstellung und Frauenförderung.

Am ersten Sitzungstag hielt **Petra Woocker** einen Impulsvortrag bzgl. Dienstvereinbarungen zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, da dieses Thema u.a. im Fokus des Gremiums steht.

Am zweiten Sitzungstag berichtete **Andrea Sauer-Schnieber** über die aktuellen Themen aus Berlin. Zum Abschluss fand noch ein Austausch über den Stand der Einführung einer Dienstvereinbarung in den einzelnen Bundesländern statt.



SPRECHSTUNDEN wichtig mit Anwärtern in Rof u FFM

- Onboarding und kümmern sind wichtig
- Personalräte und JAVen der DSTG aktiv



Wir sind Kümmerer u.
Ausbildungsgewerkschaft

Die Fachgewerkschaft!
DSTG – Hessen www.dstg-hessen.de



Kurz und knapp

Leistungsprämie

Man kann zu diesem Thema stehen, wie man möchte.

In jedem Fall wollen wir an dieser Stelle noch einmal unmissverständlich klarstellen, dass weder die örtlichen Personalräte noch die Ortsverbandsvorstände der DSTG Hessen bei den Vergaben der Leistungsprämien in den Ämtern und Dienststellen beteiligt sind. Sie dürften nach der reinen Lehre bei den Auswahlentscheidungen von Prämienbeziehern bzw. von Prämien-Nichtbeziehern nicht einbezogen sein.

Selbstverständlich haben die Vergebenden nach der Leistungsanreiz-Verordnung eine ermessensfehlerfreie Auswahl vorzunehmen.

Bildungsurlaub – Übertragung von BU-Tage 2024 auf 2025

Nach dem HBUG kann jeder Beschäftigte 5 Tage Bildungsurlaub für politische Bildung, Schulung für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes oder zur beruflichen Weiterbildung beantragen. Insofern Beschäftigte diesen Bildungsurlaubsanspruch in 2024 nicht genutzt haben, kann dieser auf formlosen Antrag auf das Jahr 2025 übertragen werden. Damit wird einem Verfall vorgebeugt.

Achtung – Achtung noch Restplätze „Weihnachtsmarkt-Tour“ frei!

Einladung zur dreitägigen Busfahrt nach Bayern mit Besuch diverser Weihnachtsmärkte in der Zeit vom 29. November bis 1. Dezember 2024

Link: https://dstg-hessen.de/cms/?page_id=5190

Ihre **Anmeldungen** bitten wir per Post, E-Mail oder Fax der DSTG-Geschäftsstelle zuzuleiten.

DSTG-Abendschule 2024 – Es geht weiter...

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen – Schulung per Videokonferenz - stets von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

DSTG - Abendschule



19. Wie spare ich Geld beim
Versichern?

Begrüßung durch: Michael Stock
Referent: Roland Hipke (DBV)

Montag, 11.11.2024

Schulung per Videokonferenz - von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen
Anmeldung bitte per E-Mail an
landesverband@dstghessen.de
!Nach Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink!
Änderungen bleiben vorbehalten



DSTG MIT MUT UND
MENSCHLICHKEIT

OFFENTLICHER DIENST

IHR GEBT NIEMALS AUF WIR FÜR EUCH AUCH NICHT

Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.

DebeKa
Versichern und Bausparen

ACHTUNG! ACHTUNG! Datenpflege des Mitglieds – wichtig

April und Oktober sind die Beförderungsmonate und hieraus resultierend ergeben sich natürlich auch Anpassungen bei den Mitgliedsbeiträgen.

Wir weisen darauf hin, dass diese positiven Ereignisse bitte bei den Ortsverbandsvorständen gemeldet werden. Gleiches gilt natürlich für etwaige Höhergruppierungen.

Darüber hinaus wirken sich auch der Eintritt in die Pension, in die Rente oder in die Elternzeit auf den Beitrag -verringend- aus. Genauso etwaige Verringerungen oder Erhöhungen der jeweiligen wöchentlichen Arbeitszeit. Also reden Sie ggf. mit ihrem DSTG Vorstand vor Ort.

Sofern sich Ihre Adresse, der Familienstand oder Ihre Bankverbindung geändert hat, so teilen Sie uns dies bitte auch unverzüglich mit.



Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.